



Niederschriftsauszug
Sitzung des Ausschusses Schule, Kultur, Sport, Soziales und
Vereine vom 18.03.2025

TOP 10. Sonstiges/Anfragen

Herr Albrecht berichtet über den bestehenden Sportstättenmangel für Kinder und auch Erwachsene in stadtnähe im Freizeitbereich. Es fehlt an solchen angebotenen Plätzen. In Mönkebude gibt es ein Multifunktionssportfeld. Es wäre schön, wenn man die Idee mal prüfen könnte, so einen Platz auch in Ueckermünde zu bauen.

Herr Scholz findet die Idee an sich sehr gut.

Frau Bogdanksi sagt, es gibt einen Herrn der auch so etwas vorstellen möchte.

Herr Bauch-Kröhnert schlägt vor, bei der nächsten Sitzung den Punkt: Sportliche Gestaltung für Kinder und Jugendliche und auch Erwachsene im Freizeitbereich mit auf die Tagesordnung zu nehmen.

Frau Zeitz merkt kurz an, dass die Idee gut ist aber hier natürlich wieder der finanzielle Bereich sehr schwierig sein wird.

Frau Bogdanski bedankt sich bei Frau Zeitz für die tolle Arbeit der Stadt, vor allem im Bereich Fördermittelbeschaffung.

Frau Borgwardt fragt nach, ob seitens der Stadt jemand für den Kulturpreis vorgeschlagen wurde.

Frau Zeitz teilt mit, dass hier keine Vorschläge durch die Stadt eingereicht werden.

Anlage 1 Multifunktionssportfeld

Multifunktionssportfeld



Bedarf:

Viele Kinder und Jugendliche suchen Sportstätten, insbesondere in Zentrumsnähe.

Die Möglichkeit, auf dem Sportplatz der Regionalschule zu spielen, wurde von Jung und Alt gleichermaßen gerne genutzt.

Mittlerweile ist dies u.a. durch Beschwerden wegen Lärmbelastigung nicht mehr möglich.

In vielen Gesprächen, u.a. beim WerkStadtGespräch der CDU, im vergangenen Jahr, wurde der Bedarf nochmals deutlich artikuliert.

Ein solches Spielfeld befindet sich bspw. am Mönkebuder Strand und erfreut sich dort, auch über die Gemeindegrenzen hinaus, großer Beliebtheit.

In der Stadt hat Fußball über Jahre hinweg große Tradition. Die Spielgemeinschaft Torgelow-Weckermünde hat sich insbesondere die Förderung des Nachwuchsfußballs auf die Fahne geschrieben.

Der Sportplatz bietet nahezu witterungsunabhängig über das gesamte Jahr hinweg die Möglichkeiten der Nutzung, vielleicht auch als Ergänzung zum Trainingsbetrieb in den Vereinen.

Es ist darüber hinaus prädestiniert, um Turniere im Volks- sowie Vereinssport durchzuführen und dadurch als Bevölkerungsmagnet zu dienen.

Mögliche Standortvorschläge:

In unmittelbarer Nähe des aktuellen Skaterparks, um die beliebte, zentrale Begegnungsstätte zu erweitern.

An dem ehemaligen Standort des Skaterparks in der Kastanienallee.

Kosten und Finanzierung:

Die Errichtung des Sportfelds hatte, in der dargestellten Variante, im Jahr 2022 rund **106.000,- Euro** insgesamt gekostet. (Aktuelles Kostenangebot steht aus)

Davon wurde ein Drittel aus dem "Vorpommern-Fonds" gefördert.

Es gilt zu prüfen, ob diese und/oder auch andere Förderungen, bspw. durch den Deutschen Fußball Bund, zur Finanzierung dieser Maßnahme, beitragen können.